



Rückblick: Weltgebetstag in Krieg und Verzweiflung

Gebete und Hilfe aus ganz Europa und aller Welt

„Zukunftsplan: Hoffnung“ das Leitmotiv des diesjährigen Weltgebetstags bekam am 24. Februar 2022 mit dem Angriff von Putins Armee auf die Ukraine eine unerwartete, erschütternde Aktualität. Deshalb haben die Frauen aus England, Wales und Nordirland zum 4. März zu ihrem Gottesdienst ein Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine an alle WGT-Länder geschickt.

Dank der sozialen Netzwerke konnten wir erfahren, dass auch in der Ukraine Menschen den Weltgebetstag feierten. Im Netz bekamen sie viel Zuspruch aus Kroatien, Polen, Rumänien, Georgien, Deutschland, übrigens auch aus Russland und vielen anderen Ländern weltweit, darunter EL Salvador, Australien und den Philippinen. (mehr dazu im Anhang)

Weltgebetstag in Gonsenheim: Meditationsmitte und Gottesdienst



Auch Gonsenheim wurde Teil der weltweiten Gebetskette für den Frieden. Zwar haben wir am 4. März – pandemiebedingt – lediglich am Fernsehen „alle gemeinsam zu Hause“ den Gottesdienst gesehen, aber ab dem 1. März konnte man ganz analog die „Meditationsmitte“ von Iris Schmitt im evangelischen Gemeindehaus bewundern. Dazu gab es auf einer großen Stellwand die Landkarte des Vereinigten Königreiches samt Erläuterungen. Informationsmaterial und Segensbändchen zum Mitnehmen lagen aus. In eine Teekanne (!) konnten stilvoll Spenden gesteckt werden.



Auf dem Foto kann man sehen, dass die wesentlichen Motive des Titelbildes zum Weltgebetstag 2022 eingebettet sind in einer grünen Landschaft, versehen mit Dingen, die als „typisch“ für unsere drei Gastländer gelten.



Diese „Mitte“ stand auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 6. März mit Pfarrerin Ruf-Körver, einmal als Blickfang im Raum vor dem Altarbereich und dann auch in der Predigt. Sie bestand aus einer Collage von privaten persönlichen Reaktionen auf das erschütternde Kriegsgeschehen und Bibelworte des Zuspruchs, im Wechsel gesprochen mit Jennifer Hahn. Entsprechend der Liturgie des Weltgebetstags zündete Iris Schmitt nach jedem Heilversprechen eine der sieben Kerzen an, ein Licht der Hoffnung in dunklen Zeiten, auf dem steinigen Weg auf der Meditationsmitte hin zur Friedenstaube und dem Regenbogen:

„Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, – so GOTTES Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. [...] Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden [...]“ (Jeremia 29, 11 – 14 BigS)

Bei den Fürbitten wurden diese beiden Friedensgebete vom Weltgebetstag gesprochen:

Gebet des WGT- Komitees von England, Wales und Nordirland:

Gott der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,

*Unsere Gedanken und Gebete
sind bei unseren Schwestern und Brüdern
in der Ukraine und den umliegenden Ländern
in ihrer Angst und Not.*

*Wir beten auch für alle anderen Regionen der Welt,
in denen es Konflikte, Unruhen oder Unterdrückung gibt.*

*Wir beten, dass Versöhnung Hass entwaffnet
Frieden Krieg besiegt
Hoffnung Verzweiflung überwindet,*

und dass deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.

*Gott, in deiner Barmherzigkeit:
Erhöre unser Gebet.*

Gebet von Emily, eine der Frauen, die ihre Hoffnungsgeschichte im Gottesdienst erzählt hat:

Vater Gott, wir beten für die Situation in der Ukraine.

Es ist so schwer für uns zu sehen, was dort geschieht.

Wir beten für die Menschen, die dort leben.

Voller Angst und Besorgnis.

Ohne zu verstehen, was dort geschieht.

Wir beten für sie.

Wir bitten darum, dass sie dich in ihrer Nähe wissen.

Wir bitten darum, dass sie deinen Frieden spüren.

Wir bitten darum, dass Du ihnen hilfst, an dir festzuhalten.

Haltet fest.

Amen

Danke, liebe Frau Ruf-Körper, dass Sie den Weltgebetstag 2022 auf diese Weise so unterstützt haben, und Danke auch Dir, liebe Iris, für die wundervolle Meditationsmitte.

Hohes Spendenaufkommen in Gonsenheim und in Gesamtdeutschland 2021

Die Spenden für die Projekte des WGT 2022 erbrachten in unserer Gemeinde insgesamt 875,00 €. Im Namen aller Projektpartnerinnen des Weltgebetstags danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung. Wie jedes Jahr unterstützt das Deutsche Weltgebetstagskomitee auch dieses Mal Projekte in den drei Gastländern England, Wales und Nordirland und gleichzeitig weitere 50 Frauenprojekte in 22 Ländern.

Im Jahr 2021 kamen trotz der Pandemie die Spenden mit insgesamt mehr als 3,1 Mio. € auf die höchste Summe seit Bestehen des WGTs in Deutschland.

Hildegard Wolf 11.3.2022

Lebenszeichen aus der Ukraine – Solidaritätsbekundungen aus den Nachbarländern einschließlich Russland:

Newsletter zum Weltgebetstag am 4. März 2022

Neues aus Ukraine und weltweit



Heute haben wir Nachrichten von einer Weltgebetstagsfrau aus der Ukraine erhalten.

In über 150 Ländern der Erde wird heute der Weltgebetstag gefeiert. Gebete, Texte, Lieder haben Frauen aus England, Wales und Nordirland ausgewählt. Ihr Thema könnte in diesen unsicheren Zeiten nicht passender gewählt sein: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Bilder aus aller Welt

Auf unserer Social Media Wall entdecken Sie Fotos und Beiträge aus ganz Deutschland und aller Welt: Schauen Sie gerne mal rein!

[Social Media Wall „Weltgebetstag 2022“](#)

Weltgebetstag in Krieg und Verzweiflung

Auch in der **Ukraine** wird der Weltgebetstag begangen, aber anders als in den Vorjahren.

Eine Weltgebetstagsfrau, die in den letzten Jahren auch an Weltgebetstagswerkstätten in Deutschland teilnahm, schrieb uns heute:

„Ganz herzlichen Dank für den Beistand, Solidarität und Unterstützung!

Wir sind fassungslos und zutiefst erschüttert. Nichts ist so schlimm wie ein Krieg! Die vielen einfachen Menschen werden einfach geopfert für eine verquere Weltanschauung. Wir beten, dass es zur Besinnung kommt und hoffen, dass dieser Wahnsinn bald ein Ende hat.

Wir haben heute keine Möglichkeit den Gottesdienst in unserem Kreis zu feiern, aber jeder von uns ist im Weltkreis, verbunden im Gebet. Gesegneten WGT-Gottesdienst!

Möge Gott uns alle beschützen und behüten. ,Wenn ich auch gleich nichts fühle von Deiner Macht: Du führst mich doch zum Ziele - auch durch die Nacht!‘‘

Und ein paar Tage zuvor schrieben Frauen des Ukrainischen Weltgebetstagskomitees an die europäischen Nachbarinnen:

„In diesen dunklen Tagen, Schutz suchend vor den Bomben und Granaten, in Kellern und Bunkern geben eure Solidarität und eure Unterstützung uns Hoffnung“

Gebete und Hilfe aus ganz Europa ...

In den letzten Tagen waren bei ihnen Solidaritätsbekundungen, Hilfsangebote und Friedensgebete von den Weltgebetstagsbewegungen in Kroatien, Polen, Rumänien, Deutschland, aber auch aus Russland und vielen weiteren Ländern eingetroffen.

„Wir sind dankbar für eure Gebete, für die militärische und humanitäre Hilfe eurer Länder, für jede Person, die geflüchteten Menschen hilft oder sich an Anti-Kriegs-Demonstrationen beteiligt.“, so die Weltgebetstagsfrauen aus der Ukraine.

Fassungslos und verzweifelt reagierten auch Weltgebetstagsfrauen aus **Russland**:

„Wir beten für unsere Brüder und Schwestern in der Ukraine. Mögen diese furchtbaren Zeiten bald ein Ende haben.“

... und aller Welt

Wenngleich es in den letzten Jahrzehnten mehrere blutige (Bürger-)Kriege in Europa gab, war für viele Menschen in Deutschland das Thema „Krieg“ weit weg. Für manche Partnerinnen des Deutschen Weltgebetstagskomitees in aller Welt ist es jedoch eine Alltags-Erfahrung.

Entsprechend groß ist das Mitgefühl:

Eine Partnerin aus **El Salvador**, die selbst zehn Jahre Bürgerkrieg durchlitten hat, schreibt:

„Wir begleiten euch in Europa mit unablässigem Gebet und flehen um Frieden und die Wiederherstellung eines internationalen Ordnungsrahmens.“

Und in einer Solidaritätsbekundung aus **Südafrika** heißt es:

„Wir senden Hoffnung, Mut und Solidarität. Was den Missbrauch von Macht betrifft, scheint der Mensch leider unfähig zu sein aus der Vergangenheit zu lernen.“

Unter (Bürger-) Kriegen, Krisen und Gewalt leiden Menschen in vielen Regionen der Welt. Auch sie und ihre Anliegen bedenken wir in unseren Gebeten am Weltgebetstag.

<https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/neues-aus-ukraine-und-weltweit/>

<https://www.facebook.com/weltgebetstag>

Weltgebetstag

[4. März um 18:39](#) ·

[#Weltgebetstag](#) in [#Georgien](#)

Galina Kuznetsova-lafachiWeltgebetstag - World Day of Prayer

[4. März um 17:49](#) ·

In Georgien haben Christen aus drei Städten -Tiflis, Rustavi und Bolnisi - gemeinsam den Weltgebetstag abgehalten. Die mutigen Frauen kamen aus ihren Gemeinden und brachen durch den Orkanwind, durch die sechste Welle des Coronavirus, aus, um diesen Gottesdienst gemeinsam zu halten. Wir beteten für die Ukraine und alle Hotspots auf dem Planeten, für das Wohlergehen in England, Wales und Nordirland, für den Frieden in Georgien und allen Ländern. Unter einer alten englischen Melodie haben wir unsere Hoffnungen auf die Zukunft auf Papierschiffen und farbigen Fischen niedergeschrieben, die unsere Reise auf dem irdischen Weg symbolisierten.

Redaktion: Hildegard Wolf